

JENSEITS DER ORDNUNG?
ZUR MÄCHTIGKEIT DER VIELEN
IN DER FRÜHEN NEUZEIT

Konferenz
25. - 27. Juli 2013
Universität Konstanz, Senatssaal (V1001)

Eine Veranstaltung der Forschungsstelle
„Signaturen der Frühen Neuzeit“
in Kooperation mit dem Exzellenzcluster
„Kulturelle Grundlagen von Integration“

Organisation:
Jan Behnstedt, Jan Marco Sawilla, Rudolf Schlögl

Kontakt und Programm unter:
<http://www.geschichte.uni-konstanz.de/schloegl/signaturen>

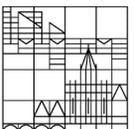
KONFERENZ

*Jenseits
der Ordnung?*

ZUR MÄCHTIGKEIT DER VIELEN
IN DER FRÜHEN NEUZEIT

25.-27. JULI 2013

SENATSSAAL (V 1001)
UNIVERSITÄT KONSTANZ



PROGRAMM

DONNERSTAG, 25.07.2013

14.00-14.30 Uhr JAN BEHNSTEDT, JAN MARCO SAWILLA
UND RUDOLF SCHLÖGL:
Begrüßung und Einführung

DIE VIELEN BEOBACHTEN

14.30-15.00 Uhr MICHAEL GAMPER (HANNOVER):
Der Eine und die Vielen.
Die Handlungsmacht des „großen Mannes“
als Ordnung des Sozialen

15.00-15.30 Uhr LAURA MARIJKE TCHORZ (BONN):
Transformationen und Adaptionen der
antiken Wahrnehmung von „Masse“ und
Menschenmenge bei Thomas Hobbes

15.30-16.00 Uhr Diskussion

16.00-16.30 Uhr Kaffeepause

16.30-17.00 Uhr SYBILLE RÖTH (KONSTANZ):
Der entfesselte Souverän. Das Volk und
seine Repräsentanten in der
Französischen Revolution

17.00-17.30 Uhr MAREN LEHMANN (FRIEDRICHSHAFEN):
Die Möglichkeit sozialer Ordnung.
Einige Fragen an den Begriff „Gesellschaft“

17.30-18.00 Uhr Diskussion

18.00-18.45 Uhr JULIANE VOGEL (KONSTANZ):
Latenzen. Die Menge in der Backstage

19.45 Uhr Abendessen

FREITAG, 26.07.2013

BRECHUNGEN: ZUR GEWALT UND MÄCHTIGKEIT DER VIELEN

09.00-09.30 Uhr RAINER BECK (KONSTANZ):
Ordnung und Anomie um Andechs

09.30-10.00 Uhr MALTE GRIESSE (KONSTANZ):
Wie konzeptualisierten Zeitgenossen
Revoluten und die Kommunikationsmacht der
Vielen? Frühneuzeitliche Diskurse über
„Zunge“ und „Fama“

10.00-10.30 Uhr Diskussion

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

11.00-11.30 Uhr FABIAN FECHNER (TÜBINGEN):
Francisco de la Cruz (um 1530-1578) und die
Bildung und Brechung einer apokalyptischen
Warngemeinschaft im Vizekönigreich Peru

11.30-12.00 Uhr SUSANNE JUNK (TÜBINGEN):
Von Gott bewegt oder von Sensationslust
getrieben? Die Bewertung des
„zusammenströmenden Volkes“ bei der
Engelserscheinung des Hans Keil
(Württemberg, 1648)

12.00-12.30 Uhr Diskussion

12.30-14.00 Uhr Mittagessen

ÜBERTRAGUNGEN: ZUR KONSTITUIERUNG UND REPRÄSENTATION DER VIELEN

14.00-14.30 Uhr ULRIKE SPRENGER (KONSTANZ):
Das erste Huhn voraus. Prozeßionale
Ordnungen und ihre Repräsentation

14.30-15.00 Uhr ANNA-LISA BAUER (KONSTANZ):
Vielheiten verorten. Frühneuzeitliche
Stadtentwürfe als synoptischer Denkort
zwischen Repräsentation und Operation

15.00-15.30 Uhr Diskussion

15.30-16.00 Uhr Kaffeepause

16.00-16.30 Uhr JULIA BURBULLA (BERN):
Auf Linie gebracht. Gestaltung und
Repräsentation feinsten Massen im
französischen Barock und Rokoko

16.30-17.00 Uhr EVA JOHACH (KONSTANZ):
Politische Zoologie des Bienenschwarms

17.00-17.30 Uhr Diskussion

19.30 Uhr Abendessen

SAMSTAG, 27.07.2013

ORDNUNGEN: ZUR DYNAMIK UND STEUERUNG DER VIELEN

09.00-09.30 Uhr ANTON TANTNER (WIEN):
Von der Nutzbarmachung des „Volcks“.
Seelenkonskription und Hausnummerierung in
der Habsburgermonarchie des 18. Jahrhunderts

09.30-10.00 Uhr JUSTUS NIPPERDEY (SAARBRÜCKEN):
Die Vielen in der Vorstadt – Beobachtung und
Steuerung der Münchener Vorstadtbevölkerung
im 17. Jahrhundert

10.00-10.30 Uhr Diskussion

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

11.00-11.30 Uhr FELIX VOGEL (HAMBURG):
Biopolitik mit gartenbaukünstlerischen Mittel:
Zur Ordnung und Ästhetisierung der Menge im
18. Jahrhundert

11.30-12.00 Uhr JANINE FIRGES (KONSTANZ):
Die „ordentliche Capelle“, das „harmonische
Heer“. Zur Entstehung des Orchesters

12.00-12.30 Uhr Diskussion

12.30-12.45 Uhr Pause

12.45-13.15 Uhr Schlussdiskussion